Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Dr Stutz-Egge 5
Protokoll der Gesellschaftsversammlung vom 20. August 2021 . . . 7
AGB-Oldtimerbummel 2021 15
Grill bi dr Kirche 17
Zem Abschiid vom Felix Jochim 19
So lauft's bim Glaibasler 21
Ebbis zem Schmunzle 25
Scheens us verganener Zyt 27
E dänggwirdig Ereignis 29
Us alte Zyte 31

Redaktionsschluss und Versand „Glaibasler“

Nr. 148	Freitag,	03.12.2021	Redaktionsschluss Neujahrsnummer
	Montag,	27.12.2021	Versand Neujahrsnummer
Nr. 149	Freitag,	04.02.2022	Redaktionsschluss Fasnachtsnummer
	Montag,	21.02.2022	Versand Glaibasler Fasnachtsnummer
Nr. 150	Freitag,	08.04.2022	Redaktionsschluss GV-Nummer
	Montag,	09.05.2022	Versand Glaibasler GV-Nummer

Zollimpex AG

Eiri neutrali Zollagentur

Salinenstrasse 61
4133 Pratteln
Tel. 061 33 222 11

info@zollimpex.ch
www.zollimpex.ch
Fax 061 33 222 10

Byyros in Basel-Wyyl, Basel-St. Louis, Rhyfälde-Warmbach, Prattele

Neustart zum 1ten

Daran gewöhne ich mich wohl nie – mussten wir doch beim Gesundheitsdepartement anfragen, mit welchen Auflagen wir unsere GV durchführen können. Um nicht von vorneweg Mitglieder ausschliessen zu müssen, die nicht geimpft sind oder keinen Test machen wollen, haben wir uns für die Maskenvariante entschieden. Und unsere Mitglieder haben wieder einmal mehr bewiesen, dass man sich auf sie verlassen kann, und so konnten wir den Neustart ins Vereinsjahr 2020/2021 unter Einhaltung der entsprechenden Massnahmen mit ein paar Teilnehmern mehr als im letzten Jahr sehr geordnet und speditiv über die Bühne bringen. Ein grosses Dankeschön an alle Anwesenden.

Neustart zum 2ten

Und plötzlich war es nur noch einer. Sämtliche Bemühungen der letzten Jahre, neue Jünglinge (so steht es in den Statuten) für die Junge Garde zu gewinnen, waren mitunter auch wegen der ausgefallenen Fasnacht nicht von Erfolg gekrönt. Es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche einen Neustart der Jungen Garde mit vielen Ideen und einem Konzept ausgearbeitet und daraus einen Antrag an die GV gestellt hat, welcher auch angenommen wurde. Dass man jetzt bei unserer Jungen Garde zukünftig auch Mädchen aufnehmen will, hat sehr schnell die Runde in der Fasnachtswelt gemacht und führte zur einen oder anderen Bemerkung von seiten anderer Fasnächtler. Ich wünsche der Arbeitsgruppe, dass ihre Ideen Früchte tragen mögen und zu einem Erfolgserlebnis führen. Ich bitte aber auch alle Mitglieder unseres Stamms, das Projekt entsprechend zu unterstützen. Nur wenn wir alle am selben Strick ziehen und auch im Stamm wieder mehr Engagement spürbar wird, kann diese Mission ein Erfolg werden.

Neustart zum 3ten

Die übungslose Zeit soll endlich ein Ende haben und so das Vereinsleben wieder aktiviert werden. Wir sind im Vorstand in regem Kontakt, was mit den geltenden Vorschriften möglich ist. Die Gesundheit der Mitglieder und die Einhaltung der Bestimmungen steht für uns immer noch klar im Zentrum. Daher freut es mich, dass wir sowohl für die Pfeifer wie auch die Tambouren eine Lösung gefunden haben, um den Übungsbetrieb wieder aufzunehmen.

Neustart zum 4ten

Auch unser Stammlokal – das Restaurant zum Rebhaus – hat einen Neustart vollzogen. Am Preview konnte ich mir ein erstes Bild davon machen. In völlig neuer Optik, in hellem Erscheinungsbild, frisch möbliert und dennoch unter Beibehaltung alter Elemente – der Fussboden im Restaurant wurde aufgearbeitet und erstrahlt in neuem Glanz – ist aus dem düsteren Wirtsraum ein modernes

Lokal entstanden. Die kleine Verpflegung, welche sehr üppig ausgefallen ist, war von hervorragender Qualität. Und die Gespräche mit Ilario waren sehr positiv. Er ist sehr daran interessiert, dass wir weiterhin im Rebhaus unsere Übungen abhalten können und der Stammtisch am Freitag uns AGBlern zur Verfügung steht. Jetzt liegt es auch an uns, das Angebot entsprechend anzunehmen und Präsenz zu zeigen. Sicherlich wird es auch noch den einen oder anderen Punkt geben, bei dem man sich finden muss – aber war das bei den Vorgängern nicht auch schon so?

Neustart zum 5ten – nicht geglückt

Unser Kassier hat uns mitgeteilt, dass er per GV 2021 sein Amt zu Verfügung stellen wird. Leider waren sämtliche Versuche und Anstrengungen, einen Nachfolger zu finden, erfolglos. Uns ist schon bewusst, dass die heutige Geschäftswelt sehr viel von einem abverlangt und die Übernahme eines Vorstandspostens einen Teil der wertvollen Freizeit „wegfrisst". Aber nur mit Mitgliedern, welche sich in der Freizeit in verstärktem Mass für die AGB einsetzen, kann ein Verein überhaupt funktionieren. Ich möchte mich bei Roland bedanken, dass er sich bereit erklärt hat, ein letztes Jahr anzuhängen um seinen Posten weiterzuführen.

Der Vorstand sucht weiter. Wenn aber jetzt ein Leser dieser Zeilen sich für dieses Amt interessieren sollte, dann darf er gerne mit dem Kassier oder mir in Kontakt treten.

Zum Schluss hoffe ich, dass wir noch viele erfolgreiche Neustarts erleben dürfen und dass die fasnachtslose Zeit ein Ende haben wird.

Eure Obmaa
Patrick

Hörhilfe Borner AG

Bi dr Höörhilf Borner git's au e Gheerschutz noch Mass
fir Pfyffer, Drummler und alli, wo gärn mechte ungsteert schloofe!
Jetz e Termin abmache per Delifoon 061 262 03 04 oder schrybe
an info@hoerhilfeborner.ch / www.hoerhilfeborner.ch

Für eine starke Region
Die Region Basel ist unsere Heimat und unsere Zukunft. Eine lebendige, lebenswerte Region und eine gesunde Wirtschaft sind uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Dafür setzen wir uns ein. Tag für Tag.
www.bkb.ch
Basler Kantonalbank

DR STUTZ-EGGE

Liebi AGB-ler

Unabhängig drvoo, eb's im 2021 meh oder weniger Aggtyviteete gäh het oder no git, falle fir d'Glygge halt wie jeedes Joor die gwohnte Keschten aa.

Mietene und Inschtruggzions-Honorar wänn zem Byschbyl zaalt syy und au dr Glaibasler, won Ihr in dr Hand hänn, git's nit ummesunscht.

Y mecht Eych drum bitte, dr Jooresbyydraag 2021 mit däm Yyzaaligsschyyn, won er in däm Kuveer findet oder per E-banking z'iberwyyse:

Aggtivmitgliider Stamm	**Frangge 100.—**
Kursgäld Dambuuren und Pfyffer	**Frangge 50.—**
Bassyvmitgliider	**Frangge 30.—.**

D'Zaaligsfrischt isch **Sunndig, dr 31. Oggdober 2021.**

Bankkonto: Fasnachtsgesells. Alti Glaibasler, CH-4000 Basel
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
40-000061-4
BKB CH57 0077 0254 1561 2200 1

Beschte Dangg. Roland Beuclair, Kassier

Begeisterung?
«Mit Sicherheit den richtigen Ton treffen.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Liestal
Rheinstrasse 3, 4410 Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

Plattner AG FIAT erdgasfahren

Autoreparaturwärggschtatt und Familiebetrieb syt 1930

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

D'Basler FIAT-Verträttig syt 1955

Mer verkaufe und repariere FIAT-Personewääge und Nutzfahrzyyg, fligge Camper und au alli Fremdmargge.

Usserdäm simmer Spezialischte fyr FIAT-Ärdgasauti.

Syt iber 50 Joor reschtauriere und repariere mir Veterane- und Liebhaberfahrzyyg vo sämtlige Joorgäng und Automargge.

Protokoll der Gesellschaftsversammlung

vom 20. August 2021 im Junteressli Cliquen-Keller, Drahtzugstr. 69, Basel

Vorsitz: Patrick Volken, Obmann
Protokoll: Urs Roth, Schreiber

Der Obmann begrüsst die 46 anwesenden Mitglieder. 28 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Beginn: 20:10 Uhr Ende: 22:22 Uhr

1. Protokoll der GV des Vorjahres

Das Protokoll der ordentlichen GV 2020 wurde im „Glaibasler“ Nr.143 und 146 abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

2. Mutationen Stamm

Der Obmann stellt folgende neue Aktivmitglieder vor, welche in die AGB resp. in den Stamm aufgenommen werden:

Mutationen:

Louis Cranch	Jungi Garde	aktiv Stamm (Tambour)
Gabriel Füllhaas	Jungi Garde	aktiv Stamm (Tambour)
Roland Beuclair	Pfeifer	Alti Garde
Damian Koch	Jungi Garde	noch nicht Stamm, weiterer Verbleib offen

Ausschlüsse: Wegen Corona wurden keine Passiven ausgeschlossen

Neuaufnahmen: keine

Mitgliederbestand per Gesellschaftsversammlung 2021

Gesamt	**187**	**Vorjahr**	**190**
Stamm	**75**	**Vorjahr**	**78**
Vortrab	27		25
Pfeifer	18		24
Tambouren	30		29
Passive	**84**	**Vorjahr**	**81**
Alte Garde	**28**	**Vorjahr**	**31**
Aktive Alte Garde	10		10
– Vortrab	5		6
– Pfeifer	4		3
– Tambouren	1		1

Nicht Aktive der Alten Garde	11	Vorjahr	13
Passive der Alten Garde	7		8

Trauerminute:

Im vergangenen Vereinsjahr verloren wird mit Megge von Arx, Carli Rupp und Felix Jochim drei Mitglieder für immer. Die Clique erhebt sich und gedenkt ihrer verstorbenen Kameraden.

Jubilare:

Andi Fischer	25 Jahre Mitgliedschaft,	als Einziger anwesend
Däni Forster	25 Jahre Mitgliedschaft,	ging 2020 wegen Datenfehler vergessen
Andi Brogli	30 Jahre Mitgliedschaft,	wurde nie für 25 Jahre geehrt
Raymond Schmid	25 Jahre Mitgliedschaft,	war an letzter GV abwesend

Alte Garde: keine

3. Jahresberichte der Obmänner (Stamm / Alti Garde / Jungi Garde)

Die Jahresberichte wurden im „Glaibasler“ Nr. 146 (Stamm, Alte Garde) abgedruckt und werden deshalb nicht verlesen. Der Jahresbericht der „Jungi Garde“ wird von Andreas Ruf mündlich vorgetragen. Die Jahresberichte werden genehmigt.

4. Bericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter erstattet mündlich Bericht. Er hat nichts Besonderes zu vermelden.

5. Kassaberichte

Stamm / Alti Garde / Jungi Garde

Sämtliche Kassenberichte liegen auf.

Kasse Stamm	Gewinn	CHF	2’695.52
Kasse Alti Garde	Gewinn	CHF	1’102.40
Kasse Jungi Garde	Gewinn	CHF	693.75

6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung

Der erste Revisor Alain Wyss verliest den Revisorenbericht, der folgende Einzelheiten enthält:

Kasse Stamm	Gewinn	CHF	2’695.52
Kasse Alti Garde	Gewinn	CHF	1’102.40
Kasse Jungi Garde	Gewinn	CHF	693.75
Total Gewinn		**CHF**	**4’491.67**

Der Gesellschaftsversammlung wird die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen empfohlen. Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht ohne Gegenstimme zu und erteilt die Décharge.

7. Wahl des Tagespräsidenten

Marc Forster wird durch Akklamation gewählt.

P A U S E

8. Vorstandswahlen

Demissionen: Kassier Roland Beuclair

Neu gewählt bzw. bestätigt:

Vorstand:	Obmann Stamm	Patrick Volken
	Vizeobmann	Raphael Schlageter
	Säckelmeister	vakant, Roland Beuclair noch 1 Jahr ad int.
	Tambourmajor	Patrick Volken
	Pfeiferchef	Sven Schwander
	Tambourenchef	Andreas Brogli
	Obmann Sujetkommission	Cédéric Kipfer
	Schreiber	Urs Roth
	Chef des Geselligen	Urs Striebel
	Materialverwalter	Flo Käppeli
	Vortrabchef	Simon Stocker
	Obmann Jungi Garde	Andreas Ruf
	Obmann Alti Garde	Jörg Nussbaum
	Beisitzer	vakant

Der Obmann bedankt sich bei Marc Forster für die speditive Durchführung der Vorstandswahlen.

9. Wahl der Revisoren und des Suppleanten

Bereits gewählt sind:	1. Revisor:	Serge Kirchhofer
	2. Revisor:	Alain Wyss
gewählt wird:	Suppleant:	Edi Etter

10. Wahl der Sujetkommission

Obmann: Cédéric Kipfer

Mitglieder: Daniel Burri (Laternenmaler), Andreas Brogli, Raphael Banzhaf, Christoph Zeiser, Remo Scalabrini.

11. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer

Instruktoren/Stamm:

Tambouren	Daniel Plattner
Pfeifer	Christian Wildi

Instruktoren/Jungi Garde:

Tambouren Anfänger	Remo Scalabrini
Tambouren Spiel	Lenny Krautheim
Pfeifer	vakant

Instruktoren Erwachsenenschule:

Pfeifer	vakant / keine Schüler
Tambouren	vakant / keine Schüler

12. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder

Die Jahresbeiträge bleiben gleich.

AGB Stamm Aktiv	100.–	
AGB Passiv	30.–	
AGB Stamm Kursgeld	50.–	
AGB Jungi Garde Kursgeld	70.–	
AGB Alte Garde	100.–	(die Alte Garde setzt ihren Beitrag an ihrer Cliquenversammlung fest.)

13. Eingereichte Anträge

Antrag an die Generalversammlung vom 20.8.2021 des Vorstands „Jungi Garde“

Aufgrund des akuten Nachwuchsmangels der Jungen Garde der AGB stellt der Vorstand der Jungen Garde den Antrag auf eine Statutenänderung, die es Mädchen ermöglicht der Jungen Garde der AGB beizutreten. Dies unter der Voraussetzung, dass diese bei erreichtem 18. Lebensjahr in den Stamm aufgenommen werden müssen.

Empfehlung des Vorstandes zum Antrag von Andreas Ruf und Co.:

Die lange anhaltenden und immer grösser werdenden Nachwuchsprobleme und die Tatsache, dass nach der GV 2021 die Junge Garde nur noch aus einem Mitglied besteht, hat im Frühjahr zur Bildung einer Arbeitsgruppe geführt, welche den vorliegenden Antrag und das Konzept erarbeitet hat.

An der gemeinsamen Sitzung zur Zukunft der AGB vom 20. April 2018 war ein zentrales Ergebnis, dass die Gesellschaft alles unternehmen möchte, um die Junge Garde tatkräftig zu unterstützen und zu retten. Um mittelfristig den Status als Stammclique zu erhalten, ist es unabdingbar genügend Nachwuchs zu gewinnen und zu fördern.

Der Vorstand ist der Meinung, dass wir als Gemeinschaft nichts unversucht lassen sollten. Der Kreis potenzieller neuer Mitglieder der Jungen Garde soll erweitert werden, indem neu auch Mädchen aufgenommen werden können.

Der Vorstand empfiehlt der GV, den vorliegenden Antrag anzunehmen. Der Entschluss, den Antrag zu unterstützen, wurde von einer grossen Mehrheit der Vorstandsmitglieder gutgeheissen.

Wortmeldungen:

Däni Altermatt: Wenn schon Öffnung, dann für alle. Aber nur die unter 40-jährigen sollen darüber entscheiden dürfen.

Marco Scalabrini: Wie verhalten wir uns bei Mutter und Tochter? Muss die Mutter abgelehnt werden oder darf sie im Stamm mitmachen, wenn sie eine Tochter in die Jungi Garde bringt?

Martin Sauter: Die Clique würde ihren Charakter verändern. Grobschlächtiger Humor würde nicht mehr toleriert. Bezweifelt, dass die Jungi Garde über Mädchen gerettet werden kann.

Gabriel Füllhaas: Ist Veränderung schlecht? Man muss mit der Zeit gehen. Die Junge Garde wäre definitiv tot ohne Öffnung.

Valentin Fischer: Man hat in der Vergangenheit viele Chancen verpasst. Dieser Antrag ist die letzte Chance, das Weiterbestehen der Jungen Garde und langfristig der gesamten Clique zu sichern.

Simon Füllhaas: Wollen wir ein Stammverein bleiben? Wenn ja, ist Öffnung die letzte Chance.

Andi Ruf: Eine „Nicht-Öffnung“ würde das Todesurteil für die Junge Garde bedeuten. Alle aufgezeigten Anstrengungen wären sonst sinnlos.

Alain Wyss: Soll nur die „Jungi Garde“ oder auch der Stamm geöffnet werden? Die älteren Männer im Stamm, die nicht mit Veränderungen klar kommen, könnten in die „Alte Garde“ wechseln.

Basil Erath: Die Nachwuchsrekrutierung ist generell schwierig. Die Zeichen der Zeit sind gegen die Fasnacht wegen Migration und der damit verbundenen veränderten Kultur.

Rämschgi Rupp: Er sieht die Probleme in den folgenden drei Punkten:

1. Überalterung. Nur 25 Mitglieder sind unter 40 Jahre alt.
2. Dadurch hat die Dynamik abgenommen. Es werden keine Feste organisiert, niemand übernimmt Verantwortung.
3. Die Clique hat kein Profil mehr (Qualität der Ausbildung; musikalische Auftritte).

Rämschgi empfiehlt die Ablehnung des Vorschlags, hat aber selbst auch keine Lösung.

Edi Etter: Antrag ablehnen, da die Statuten eine Aufnahme von Frauen nicht vorsehen.

Replik Raphi: Nur im Passus über die Jungen steht, dass „Jünglinge“ ausgebildet werden sollen. Nirgends steht etwas, das einen Quereinstieg von Frauen verhindert.

Steffi Bruderer als Jurist führt aus, dass Statuten möglichst schlank gehalten werden sollten, da man sonst ständig zu Anpassungen gezwungen wird.

Remo Scalabrini: Frauen sind grundsätzlich kein Problem. Wir sollten jetzt dringend mit dem Umsetzen des Konzepts der Jungen anfangen.

Gabriel Füllhaas: Das Freizeitangebot ist gross. Junge wollen kaum mehr Fasnacht machen. Öffnung ist die letzte Chance.

Fritz Erath: Zuerst sollte man über die Zukunft des Stamms reden. Vielleicht an einer a.o. GV? Erst dann sollte die Öffnung für Frauen diskutiert werden.

Valentin Fischer: Replik an Fritz Erath: Jetzt muss gehandelt werden, zum Warten ist es zu spät!

Remo Scalabrini: Öffnung ist unabdingbar. Er möchte nicht der Generation angehören, welche die Schuld am Tod der AGB trägt.

Louis Cranch: Es gibt einfach weniger Kinder heute. Längerfristig muss die AGB fusionieren.

Abstimmung Originaltext:

Der Obmann bringt den Originaltext des Antrages zu Abstimmung:
31 Ja
10 Nein
4 Enthaltungen
Absolutes Mehr: 23 Stimmen

Der Antrag wird angenommen.

Der Obmann verfügt nun eine Abstimmung, ob über den nicht traktandierten Punkt „Öffnung für Frauen auch in der Stammclique“ abgestimmt werden soll.

Eintretens-Abstimmung über Aufnahme von Frauen in den Stamm:
20 Ja
11 Nein
4 Enthaltungen
Absolutes Mehr: 18 Stimmen

Der Antrag wird angenommen.

Es wird somit über den Antrag abgestimmt.

Abstimmung über Aufnahme von Frauen in den Stamm:
12 Ja
19 Nein
8 Enthaltungen
Absolutes Mehr: 20 Stimmen

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Konsequenz obiger Abstimmungsresultate ist die folgende:

Der Antrag regelt, dass Mädchen bei der Jungen Garde aufgenommen werden können und diese ab 18 in den Stamm kommen dürfen.

Zu einem späteren Zeitpunkt müssten wir mittels Antrag klären, ob ab dem ersten Übertritt der Stamm für alle Frauen offen ist (Quereinsteiger-Frage). Der angenommene Antrag regelt diesen Punkt nicht explizit!

14. 100 Joor AGB

Im Frühling sind Andi Augsburger, Michi Fischer und Raphi zusammen getreten und haben ein Budget erstellt.

Finanzierung:	CHF 50’000.–	total
	CHF 42’000.–	Jubi-Fonds
	CHF 8’000.–	Defizitgarantie der Clique

An der Vorstandssitzung vom 3. August 2021 wurde dieses Globalbudget gutgeheissen. Dieses Geld wird nicht reichen. Es müssen von den Mitgliedern an jedem Anlass individuelle Beiträge geleistet werden (z.B. für Alkohol).

Erster Anlass:
Start: Ufftaggt-Apéro 26.11.2022: Andi Augsburger, Michi Fischer und Raphi Schlageter.

15. Diverses

I. Grill bei der Titus-Kirche am 27. August 2021.

II. Die AGB startet am Drummeli 2023 (100-jähriges Jubiläum).

III. Stammbeiz: Konzeptänderung, nur noch AGB und 3E-Lampen. Kein Plakettenkasten mehr.

IV. Beiz wird am Montag geschlossen sein. Mittagstisch zügelt in die Riehentorhalle.

V. Fritz Erath: Er ist einer von neun Investoren. Rebhaus war Verlustgeschäft. Damatti wird auch investieren und hat bauliche Massnahmen eingeleitet, die halt Tatsachen schaffen. Er ist auch Investor, und es gilt: Wer zahlt befiehlt.

VI. Alain Wyss zum Ableben von Felix Jochim. Kommunikation lief nicht optimal. Er war als Einziger vom Stamm an der Abdankung.

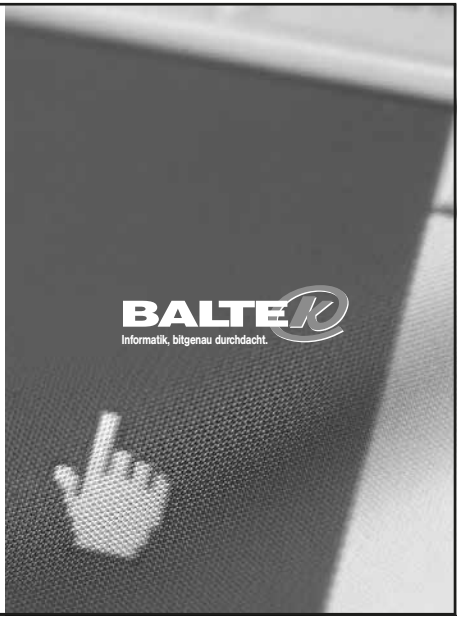
VII. Marco Scalabrini: Der „Glaibasler“ wird nach wie vor vom 86-jährigen Werni Walz gemacht. Es sollte dringend ein Nachfolger gesucht werden. Der Obmann berichtet, dass er mit Werni bereits diesbezüglich Gespräche aufgenommen hat:

Obmann Patrick Volken schliesst die ordentliche Gesellschaftsversammlung um 22:22 Uhr.

Basel, 20. August 2021

Urs Roth
Schreiber

Leen Si uns lirer Informaatigg emol so rächt dr Marsch bloose!



Die unkomplizierti Informaatiggberootig
fyr Basler Firmen und anderi.

BALTEK GmbH
Claragraben 132a, CH - 4057 Basel
Tel.: 061 226 98 00, Fax: 061 226 98 01
E-Mail: info@baltek.ch, www.baltek.ch

UNDERWÄGGS MIT ALTEN AUTI

AGB-Oldtimerbummel 2021

Pinggtlig am halber Nyni demorge het me sich am Samschtig, em 8. Mai in dr Garage Plattner AG zer AGB-Oldtimerusfahrt droffe. Non ere kurzen Aasproch vom Marco und ere halbfreywillige Zuedailig zem Brichtschrybe, het sich dr Konvoi us siibe Oldtimer mit underschiidligschte Johrgäng in Bewegig gsetzt. Ungfähr vier Ample speeter denn dr erscht Gnall und Rauch in divärse Farbschleeg. Habemus papam? Nai, Citroën delendam. Die ibrig bliibene Fahrzyg hänn dernoo ihri Rais dur ’s Laufedaal wiider under d’Reeder gnoo. Speeter isch au dr Rolf mit emen Ersatzfahrzyg wiider derzue gstoosse.

Nodäm in Delémont taktisch die ainzig Stell zem Halte usgsuecht worden isch, wo me zem Bächer ykaufe mit nur siibe Fahrzyg dr Verkehr vo dr ganze Region het kenne lahmleege, isch au em erschte Verpflägigshalt mit Kääsrad und Mi-

neral nyt mee im Wääg gstande. Mir saage do no em Rolf härzlig Danggscheen fir dä feyn Zwopf. 's erschte Bödeli isch denn bim groosse Halt zem Zmiddag mit Spätzli und Flaisch usbaut worde. Non em Dessert und eme Kaffi isch me in Noomidaag yne wiider loosgfahre. Iber Stogg und Stai, Campingblatz und Kuehwaid het me denn dr Wääg zem letschte Halt doch no gfunde. Dert het me sich, wääge gschlossene Diire halt ohni Kaffi, underhalte. Speeter het me sich denn – no däm wunderscheene Daag bi sensationellem Wätter – langsam in alli Richtige drennt. Bis zem näggschte Oldtimerbummel.

Grill bi dr Kirche

Der Stammtisch hat immer wieder Potential, um neue Ideen hervorzubringen. So war es auch in diesem Fall. Freitag, 27. August wäre der erste Übungstag der neuen Saison. Das Rebhaus öffnet seine Türen aber erst am 1. September und so entstand die Idee, den normalerweise den Vorträblern vorbehaltenen Anlass „Grill bi dr Kirche“ in diesem Jahr als Auftakt ins Vereinsjahr 21/22 mit der ganzen Clique durchzuführen.

Die Gastgeber Daniel und Claudia Burri konnten dann 4 Vorträbler, 1 Pfeifer, den Tambourmajor und 5 Tambouren bei eher herbstlichen Temperaturen im Hof der Tituskirche begrüssen.

Nach einem Apéro wurde der Grill eingeheizt und es konnte kräftig grilliert werden. Die Gastgeber verwöhnten uns mit einem feinen Teigwarensalat und so konnten wir in gemütlicher Atmosphäre einen geselligen Abend erleben.

Recht herzlichen Dank den Ideenlieferanten und den Gastgebern.

Die glaini Druggerey im Glaibasel

Mir drugge nit numme dr „Glaibasler“, d’Glyggezytig vo dr AGB, sondern au fir Glygge, Grubbe, Wääge und Schnitzelbängg dr Zeedel. Mir drugge aber au Biiro- und Wärbedruggsache etc. Kemmet doch emool bi uns ko yneluege, mir berooten Eych au gärn.

Walz+Co. Inhaber Werner Walz, Brysacherstr. 8, CH-4057 Basel, Del. 061 692 05 77, Natel: 079 858 84 65, E-mail: walz.werner@gmail.com

ReSound ONE

Denn Ihr Hören ist so einzigartig, wie Ihr Fingerabdruck

GRATIS HÖRTEST

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine kostenlose Höranalyse.

Patrik Cattin
Inhaber
Hörgeräteakustiker mit eidg. FA

Hörhilfe Borner AG

Hörhilfe Borner AG
Marktgasse 3 | 4001 Basel
Tel. 061 262 03 04 | www.hoerhilfeborner.ch

Zem Abschiid vom Felix Jochim

«Auch den stärksten, grössten und gemütlichsten „BÄR“ verlassen irgendwann die Kräfte.» Das isch am Aafang vo dr Doodesaazaig gstande, won y ha derfe fir dr Felix drugge.

Y glaub me kennt dr Felix, vor allem in syne speetere Lääbesjohr, nit besser charakterisiere, als mit däm Satz. Dr Felix isch au vo syner liebe Frau, dr Verena, als ihre „Bär“ bezaichnet worde und in unserer Alte Garde, wo dr Felix jo lang als Pfyffer aktiv Fasnacht gmacht het, isch er unsere gmietlige „Bär“ gsi. Dr Andy Kärn het an dr Abdanggig vom Felix in syner laudatio aber au no anderi Syte vo unserem liebe Glyggefrind uffzaigt. Dr Felix het kenne rächt energisch wärde, wenn em naimen en Ungrächtigkait uffgfallen isch oder wenn er in syner verdiente Rueh gsteert worden isch. Dr Andy het au verzellt, ass dr Felix en engagiert Mitgliid vo de „Gassefääger“ gsi isch. Dääre Zyschtigsgrubbe, wo no hitte Bestand het und dr Felix nadyrlig au schmärzlig vermisst.

Dr Felix numme als stargge, gmietlige Bär z’bezaichne, wär aber schon e weeneli aisytig, denn är het in unserer Glygge sehr vyl glaischtet, vor allem won er mit uns bim Stamm Fasnacht gmacht het. Do mag sich sy langjährige, perseenlige Frind, dr Willy Rahmen, no guet dra erinnere. Y ha vo dääre lange, scheene Frindschaft gwisst und drum dr Willy aagfroggt, eb är nit mecht ebitz vo sym Lääbe mit em Felix und däm sym Wirgge in dr AGB brichte. My Aafroog het Erfolg gha und dr Willy het mr vo syne Erläbnis mit em Felix verzellt. Do loss y jetz dr Willy brichte:

„Dr Felix isch e ganz feyne, guete Frind gsi. Me het sich allewyl und in jeeder Situation uff ihn kenne verloh. Es kemme mer Zyten in Sinn wo’s mit dr AGB nimm ganz so guet usgseh het. Mit ihm an dr Syte und no andere, wo duureghebt hänn, isch die Periode zem Gligg ganz

guet ummegange. Wenn mr ans Blaggeddegschäft dängge, sehn y dr Felix allewyl no mit dr Mabbe ummegoh. Sogar hitte no han y jeedes Johr zer rächte Zyt my Blaggeddesatz im Briefkaschte. Nit numme d' Blaggeddekasse, sondern au d'Hauptkasse vo dr AGB, wo dr Felix e Zyt lang gfiehrt het, isch bi ihm allewyl in Ornig gsi.

Oder wenn y an all die Bummel dängg: E ganz e feyne mit em Felix daucht do in myner Erinnerig uff, dä an Kaiserstuehl no Riegel. Do isch d'AGB no in Schaare mitkoh. Jä sogar dr Karli Städeli selig, dr langjährig Fährimaa vo dr Minschterfähri, isch drby gsi. Apropos Minschter, do fallt mr jetz grad au no dä ganz speziell Morgestraich mit dr Fähri und dr Mählsubbe uff dr Pfalz y.

Y verzell do vo Zyte, wo scho lang vorby sinn. Do wär zem Byschpyl 's 50. Jubeljohr vor dr AGB 1973. Vor däm Fescht sinn mer mit em Felix im Kaiserstuehl bi dr Wyy-Gnosseschaft gsi, mit em Zwägg dr Jubileeumswy go z'sueche. Das isch am e Mittwuch nonem Fyroobe gscheh. Mr hänn so lang probiert, ass mr nimm hänn kenne haimfahre und hänn miesse ibernachte. Am andere Morge sinn mr nadyrlig vyl z'spoot wach worde. Dehaim hänn si nit so Fraid gha. Dr Wy het aber am Jubelfescht alle gmundet – und ibrigens: Das Fescht isch fir alli gladene Gescht bis zem Kaffi avec frey gsi. Em Felix sy Kasse het das ermeegliget.

Y dängg au no an die feyne Fescht bi de Rhysport-Dääg und an all die glaine und groosse Quartierfescht, wo allewyl dr Felix drby gsi isch und mitghulfe het.

Das sinn alles glaini Gschichtli mit em Felix vo friehner. Y bi syt 1993 nimm aktive Fasnächtler, aber my Frindschaft mit em Felix und syner liebe Frau het bis hitte Bestand. Jetz hänn mr dr Felix miesse goh loh und y wintsch em gueti Rueh und kaini Schmärze meh. Synen Aagheerige wintsch y vyl Graft und Muet, ass si dä grooss Verluscht au kenne bewältige".

Y main, do git's nimme vyl meh drzue z'saage. Vyllicht numme no das: Liebe Felix, au wenn Du nimm under uns bisch, so wärde mr Dii nit vergässe. Dy droggene Humor und Dy gmietlig Lache wird is in Erinnerig blybe. Machs guet in dr andere Wält und lueg oobenaabe, wenn's vyllicht ändlig wiider emool richtig Vieri schloot. *Werni Walz*

SO LAUFT'S BIM GLAIBASLER

D'Lääser frooge sich allwäg, was mit däm Titel ächt gmaint syg. Das mecht y mit däm Bydraag erglääre. Dr Beat Henke het vor vyle Johr d'Idee von ere aigene AGB-Glyggezytig gha und die erscht Nummere grad sälber gstaltet. Das Medium isch guet aakoo und het sich entwigglet. Non e baar Johrgäng het dr Beat's Zepter em Steff Rudin ibergäh und au dää het mängge Johrgang vom Glaibasler uusebrocht. Vom Steff han ych denn d'Redaggzion ibernoh und sythär au scho ganz vyl Johrgäng derfe gstalte. Die Arbet vom Redaggder het sich aber bi mir nodisnoh zem e „Full Service" entwigglet und drum dä Titel.

Als Redaggder han y jo primär emool d'Uffgoob, d'AGBler mit Informazione z'versorge. Ass das aber nit numme zen ere „Aibahnstrooss" wird, bin y halt au uff d'Bydrääg vo andere AGB-Autore aagwiise. Nadyrlig sotte d'Autore denn e gwisse Rahme ha, bis wenn si mien ihri Bydrääg an mi schigge, drum git's der Redaggzionsschluss. Bis zue däm Datum sotte d'Täggscht und au d'Bilder bi mir aakoo sy und erscht denn isch's meeglig, die neyji Nummere vom Glaibasler z'entwiggle und z'gstalte.

Won ych mit myner Redaggzionsarbet agfange ha, isch d'Ibermittlig vo Informazione au no mänggmol iber Babyyr gloffe. Das isch halt ebitz miehsam gsi und het vyl Zyt koschtet. Hit sinn das *Tempi passati* und e digitali Informazion het Yzuug ghalte – so au bim Redaggder vo dr Glyggezytig. Es isch hit meeglig bi den Autore per Internet Bydrääg abz'riefe. Alles isch aifacher und schnäller worde. Es git nur no weenig Lyt, wo kai Internetaaschluss hänn und kaini E-mails kenne verschigge.

Jetz kunnt fir mi die scheenscht Arbet am PC. Y frai mi allewyl uff 's Vorwort vom Obmaa. Beesi Zunge saage jo, das syg allwäg 's ainzig, wo vo mym Heftli gläase wurd. Das hoff y nadyrlig nit. Aber lehn mr doch das! Es isch gar nit aifach 's Layout vom e Glaibasler esoo aanez'griege, ass es zem Drugge mit de Syte au glabbt, d.h. es muess bi 4 Syte uffgoh, also 4, 8, 12, 16, 20 usw. Do isch au Kreativiteet gforderet, schnäll non e Bydraag sälber z'schrybe oder aine vo mym liebe Täggschter Beat fiirez'näh.

Wenn y denn – mänggmol scho mit vyl gnyble – 's Layout zämme ha, d'Syte uffgehn und dr Umschlag gänderet isch, muess y alles in e High-End-PDF umwandle. Das bruucht me zem Drugge uff der Digital-Druggmaschine. Do bin y bim e guete Frind an son ere dyre Maschine bedailiget, so kame si au besser uslaschte. Friehner han y dr Glaibasler als no im Offsetdrugg härgstellt, aber das lohnt sich bi dääre glaine Ufflaag hitte nimme.

Wenn dr Glaibasler fertig druggd isch muess men en „usrischte", das bedytet alli druggde Beege und dr Umschlag wärde gfalzt, inenander gesteggt, gheftet und gschnitte. Friehner het me das in 4 Arbetsgäng gmacht, aber denn isch d'Uusrischtmaschine ko, die macht das in aim Arbetsgang. Y ha lang mit dääre Maschine gschafft, aber hit macht das au my Frind. Hejoo – me wird nit jinger und y grieg do e bryslig ginschtige Service.

D'Kuveer drugge und adressiere

Do foht jetz dr „Full Service“ aa. Vom Seggelmaischter hol y mr der Uffdraag zem AGB-Kuveer drugge. Denn mien d'Adrässe baraat gmacht wärde. D'Underlage drzue bikumm y allewyl vo unserem Schryber Urs. Vorhäär het mr der Schryber André d'Underlage und d'Adrässebeege glifferet, aber ych ha gmerggt, ass es bi mir vyl aifacher und schnäller goht. So mach y hit alles sälber, d.h. uff mym HP-Drugger adressier y d'Kuveer. Der Urs sorgt zuverlässig drfiir, ass y alli Mutazione grieg.

Friehner het als der Schryber bim Redaggder d'Glyggezytig abgholt, si verpaggt und au verschiggt. Won y 's Amt vom Redaggder ibernoh ha, isch dr Peter Schoch Schryber gsi. Y han em vorgschlage, ass y 's Verpagge scho kennt ibernäh. Dr Peter het dä Dienscht gärn aagnoo und y han e feyni Schoggi von em drfiir bikoo. So isch es denn bliibe und drum paggt y d'Glyggezytig au hit no sälber y. Bi „digger Boscht“ grieg y ebben emool Hilf us dr Familie.

Dr Glaibasler in d'Kuveer pagge

D'Kuveer in d'Boschtkischte pagge

Y ha als miesse iberleege, wien y die Kuveer uff d'Boscht bringe kennt. Es het bi mir allewyl wiider lääri Kuveerschachtle gää und die sinn als Transportbhälter ideal gsi. Emool han y bim Uffgäh vo unserem Glaibasler gseh, wie dr Boschtbeamti myni Kuveerschachtle leert und d'Kuveer in graui Kischte umbygt. Y ha gfroggt eb y ächt so Kischte kennt ha. Gärn het mr dr Beamti Kischte mitgäh und drum byg y jetz d'Kuveer grad in die graue Kischte und d'Boscht muess nimm alles umbyge.

Jetz kunnt no der letscht Schritt. Zem dr Glaibasler uffz'gäh bruucht men en Uffgobeverzaichnis. Bi der Boscht han y mi im Internet aagmäldet. So kan y mit eme Code das Verzaichnis am PC härstelle und ha grad au non e Beleg fir mi. So Heftli ka me per P.P. (Boschtpauschale) uffgäh und me bruucht kai Margge. Es isch aifacher worde geege friehner, won y das Verzaichnis als Garnitur no uff dr Boscht ha miesse go hole und vo Hand usfille. Jetz numme no dr Volvo hole, d'Kischte ylade und ab uff d'Boscht an KMU-Schalter.

Do no Schlussbemerggige. Es kunnt jedes Johr vor, ass zem Glaibasler aane au no Bylage mien ypaggt wärde (Mitgliider-Verzaichnis, d'Bummelyladige, Fasnachtskaländer etc.). Die „diggschti Boscht" git's drum als bi der Fasnachts-Nummere (bis zue 7 Bylage). D'Bylage drugg y jo maischtens gratis und zem Ypagge vo vyl Material han y au ebben emool Hilf vom Carly Rupp bikoo. Dr Carly het mänggmol e Hampfle Glyggezytige gschnappt und isch si per Velo perseenlig go verdaile. So isch er eebe gsii, dr Carly.

My Vorgänger, der Steff Rudin, het als au no d'Inserat sälber abgrächnet. Das han y am Aafang so vo ihm ibernoh. Dr Vorstand het denn aber gfunde, es wär aifacher wenn dr Seggelmaischter die Abrächnig wurd mache, will er jo die ganze Finanze vo dr Glygge verwaltet.

Wenn er my Bydrag duuregläase händ, kenned er sicher bestätige, ass my Bezaichnig „Full Service" allwääg scho berächtiget isch. Y han Eych aifach emool welle ergläare, was es alles bruucht, bis unsri Glyggezytig in Eyrem Briefkaschte glandet isch.

Eyre Redaggder Werni

EBBIS ZEM SCHMUNZLE 😊

’s Tonstudio Landgaschthof Rieche

Dr Cover vo dr erschte AGB-Blatte. Das Goschdym isch dr Schuuflebuur gsi.

Nummen alti AGBler wisse hit allwäg no, ass d’AGB emool Vynil-Blatte – zämme mit dr Firma „Tell Record“ – produziert het. Dr Basler Max Blattner het „Tell Record“ 1919 grindet. Blatte vo Volggsmuusig-Formazione wie de „Boss-Buebe“ und em friehnere bekannte Basler Underhaltigs-Pianischt, em Lothar Löffler (er het nääbeby au non e Muusiggschäft gha), sinn zem Byschpyl bi „Tell Record“ uffgnoo worde.

Me het domols dr Landgaschthof-Saal in e Tonstudio verwandlet und d’Lyt vo dr „Tell Rekord“ hänn ebber gsuecht, wo d’Märsch aasait. Y bi dert zwor Dambuurmajor vom AGB-Stamm gsi, aber dr Uffnahmelaiter vo dr „Tell-Record“ het unbedingt d’Stimm vo unserer AGB-Legände Jules Ackermaa (langjährige AGB-Obmaa, speeter Ehrenobmaa) fir die Uffgoob welle. Jänu, han y dänggt, d’Hauptsach isch, d’Uffnahm kunnt guet.

Dr AGB-Vorstand, mit em Obmaa Werni Boll, isch also miggslistill im Saal gsässe und het gspannt druff gwartet, ass dr Jules ’s „z’Basel am mym Rhy“ aasait. Dr Jules: *„Also jetz gilts Ärnscht, basset uff, Achtig – – verdammi, wie haisst jetz au dä Marsch?“* Zerscht het’s zimmlig rooti Kepf gää bi de Techniker und em Uffnahmelaiter vo dr „Tell Record“, will die alles hänn miesse abbräche und dr Doon und d’Mikrofon wiider richte, denn isch aber uff aimool dr ganz Saal in e schallend Glächter uusbroche und dr Jules het e zwaite Versuech bikoo. Dr Jules zem zwaite: *„So, also eeeehhhh, ajoh, z’Basel am mym Rhy, vorwärts Marsch!“* Die Nääbegrisch vom Jules sinn denn uusegschnitte und die erscht AGB-Blatte produziert worde.

Doo non e glai Detail: Uff däre Blatte ka me dr „Durlibbser“ heere, das isch e Drummelmarsch gsii, wo unsre Dambuur und Drummelinstruggter Pauli Broy jun. gschriibe het, er isch aber us em AGB-Repertoire verschwunde.

Werni Walz

Ihre kompetänte Partner fir brennendi Broblemleesige

Mokesa
AG für Kamin- und Feuerungsbau

Mokesys
Rohrwandverkleidungssysteme

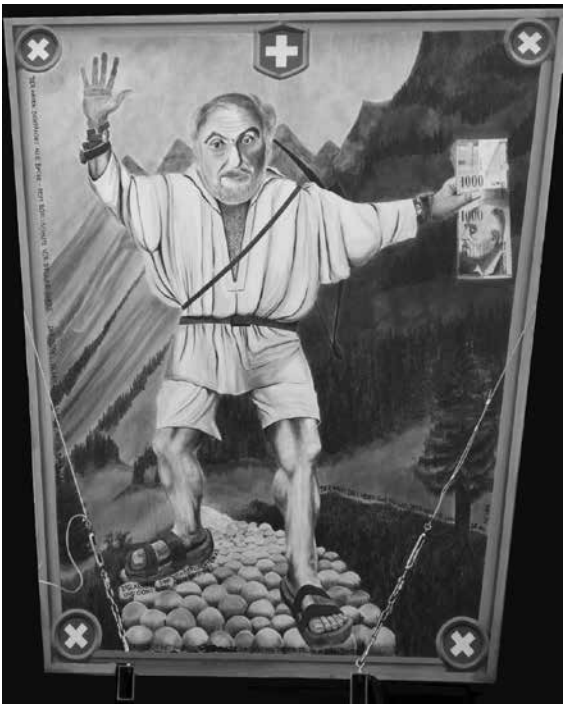
Mokesa AG Freulerstrasse 10 CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 319 99 70 Fax +41 61 319 99 79 info@mokesa.ch

SCHEENS US VERGANGENER ZYT

Dr vergoldet Ladäärnehelge vo dr Alte Garde

Will's wäge rächtspolitische Steerefriid aalässlig der 1. Auguschtfyr 2007 uff em Rütli ze unscheene Zwischefäll ko isch und die fäderfiehrende Innerschwyzerkanteen us finanzielle Grind d'Sicherhait fir wyteri Rütlifyre nimme hänn kenne garantiere, isch vo privater Syte Gäld ygschosse worde. E ganz groosse Spänder isch bi däären Aggzion dr domoolig Swatch-Chef, der Nicolas Hayek, gsi. Au e Frauegrubbe under dr Laitig vo dr friehnere Bundesreetin Calmy-Rey het mit ihrer Presänz uff dääre gschichtsdrächtige Matte positivi Signal usegschiggt.

Die Alti Garde het drum dä Aloss 2008 uffgnoo und mit em Süschee *„'s Wyberträffe uff em Rütli"* e tolle Zuug uff d'Bai gstellt. D'Hauptfiguur uff dr Ladäärne isch derby aber dr grossziigigi Spänder Nicolas Hayek gsi.



Us dääre Figuur vom Willi Täll, no me Bild vom Mooler Ferdinand Hodler, het dr Thomas Däge, dr begnadet Lambbemooler vo dr Alte Garde, dr Retter in dr Noot Nicolas Hayek, guet z'erkenne, uff d'Lynwand brocht.Sicher en absoluts Maischterwärgg!

No der Fasnacht hänn der Thomas und ych nit welle die Hayeksyte esoo sang- und klanglos im Archiv verschwinde loo, nai, mir hänn abgmacht, dass mr si em Uhre-Keenig Hayek schängge wänn. Y ha denn mit dr Diräggzionsseggretärin vo dr Swatch-Group in Biel Kontaggt uffgno.

Poschtwändend isch zrugg ko, ass ihre Chef e riise Fraid an däm Lambbebild wurdi haa und mir solle doch dr Verkaufsbrys aagää. Will me us tradizionelle Grind mit Ladäärnebilder kai Handel betrybe sott, hänn mr zrugg gschriibe, ass das e Gschängg soll sy und dodermit au gratis syg.

Dr Lambbemooler Thomas Däge, zämme mit dr charmante Hayek-Seggretärin.

Im Juni sinn dr Lambbemooler Thomas Däge und ych mit unsrem Helge uff Biel graist und sinn dert im Uhreolymp groossartig empfange worde.

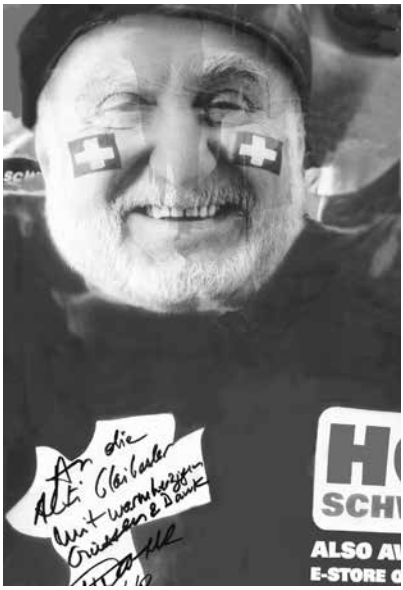
No dr Ibergoob vo unsrem Helge und eme groosse Danggscheen hänn mir is wiider uff e Haimwääg gmacht, verbunde mit em guete Gfiehl, ass mr ebberem e groossi Fraid hänn kenne mache.

E baar Daag speeter het mr unsre Kassiee vo der Alte Garde ganz uffgreggt delifoniert und gsait, do syg e sehr hooche Betrag uff unser Alti-Garde-Konto iberwiise worde und zwor vo dr Swatch-Group in Biel… *(über die Höhe des Betrags schweigt des Sängers Höflichkeit!).*

Wien y denn speeter erfahre haa, isch dä Helge in e Rahme gsetzt, vo hinde belychdet und dernoo im Gang vo der oberschte Swatch-Group-Debbigetage uffghänggt worde.

Dr sehr schwyz-verbundeni Mister Nicolas Hayek isch scho syt ainige Johr nimme under uns, aber der Willitäll-Hayek wird wohrschynlig immer no dert hängge. Mir hoffe's wenigschtens…

B. Henke



Dr freydig Empfänger

E DÄNGGWIRDIG EREIGNIS

Dr Schwyzerbotschafter vo Dytschland als Gascht bi dr Alte Garde AGB

Dr Thomas Borer, im solothurnische Büsserach gebore, isch vo 1999-2002 Botschafter in Berlin gsi. Är het zämme mit syner Frau, dr Shawne Fielding, ehemooligi Miss Texas, d'Schwyz in Dytschland verdrätte. Die Zwai hänn zämme unsri Schwyz als offes, unkomplizierts und zuekunftsorientierts Land representiert. Und das mit groossem Erfolg uff em gsamte politische aber au wirtschaftlige Diplomateparkett.

Die unkonvenzionelli, aber erfolgrychi Diplomatenarbet het sym Vorgsetzte, em Bundesroot Josef Deiss us der katholisch-orientierte CVP (hitte Partei der Mitte) gar nit basst. Är het em allewyl drygschwätzt, syni Wärbeaggzione fir d'Schwyz als z'wenig ärnschthaft aagluegt und syni Event in der Botschaft vo Berlin ständig kritisiert. Denn het dr Thomas Borer allwääg d'Naase voll gha und im Johr 2002 's Handduech gworfe. Esoo het d'Schwyz e hervorragende Kommunikator und anerkannte Diplomat verloore.

Borer + Deiss = Mais so het 's Süschee 2002 vo dr Alte Garde ghaisse. Uff dr Ladäärne vom Thomas Däge sinn die an däm Mais bedailigte Persone uff witzigi Art aber au realiteetsnooch hervorragend dargstellt gsi.

Ebben e Monet vor dr Fasnacht han y noch Ruggsprooch mit em Vorstand e Brief an d'Schwyzer Botschaft in Berlin z.Hd. Thomas Borer gschiggt mit dr Yladig, zämme mit synere Texanere am Fasnachtsmändig mit uns, dr Alte Garde, im Räbhuus Znacht z'ässe. Es het sich denn au en intensivi Kommunikation zwische synere Seggretärin und mir entwigglet. E baar Daag vor dr Fasnacht han y denn die definitivi Bsuechszuesaag vo dr Seggretärin us Berlin bikoo.

dr prominänt Bsuech bi syner Aasprooch.

Dä Oobe im hindere Sääli vom Räbhuus isch bis hitte unvergässlig. Dr Thomas Borer het e Superaasproch gha und sich ganz härzlig bi uns bedanggt. Es isch e wirgglig ganz tollen Alti-Garde-Aaloss gsi, domols jo no ohni d'Spezi Alti Garde. Zwor hänn mir im Vorfäld die Ylaadig au ghaim bhalte, drotzdäm isch d'Aawäsehait vo däm exklusive Bsuech wien e Lauffyr dur d'Baiz gange. Bletzlig sinn e baar vom Stamm, wo im erschte Stogg au Znacht gässe het, ko luege ebb das au wirgglig wohr syg. Die hänn numme no gstuunt…

Am Schluss hänn mir, zämme mit em Stamm, de baide Gescht vor em Räbhuus no der Wettstaimarsch als Abschiidsständeli brocht. Denn isch das liebenswirdige Päärli inkognito ins heerlige Fasnachtsdrybe verschwunde.

Beat Henke

US ALTE ZYTE

Vo dr friehnere Usgangsmeile im Glaibasel

Vor ebbe 30 Johr het's im Glaibasel no mängge glatten Ort gha, wo men als im Aschluss ans Zämmehogge no den Yebigsstunde im Räbhuus uff d'Gass gangen isch. In dr „Glettysegass" – das isch der Insidernamme fir d'Rhygass gsi, will dert schynt's emool bin eren Usenandersetzig mit ere „Drottwaramsle" (Liebesdienere) ain mit eme Glettyse uff's Dach griegt het – het's glatti Lokalideete gha, wie zem Byschpyl 's „Schwalbenäscht" und 's „Schnooggeloch". Dert isch immer ebbis loos gsi. Mänggmool hänn dert au d'Schugger vom Claraboschte (dä het domols nit soone guete Ruef gha) miesse fir Ornig sorge. Aber au dr „Gryffe" und dr „Leue" in dr Gryffegass sinn Ort gsi, wo me gärn aanegangen isch. Dert het me als au kenne bi glatter Muusig 's Danzbai schwinge.

Me het uff dääre friehnere, nächtlige Pintekehr au no kenne Glaibasleroriginal wie zem Byschpyl dr „Schlangehansi" (1891-1975) adräffe. Sy richtige Namme: Hans Schweizer. Är het ellai, aber mit verschiidene Schlange – drunder au en usgwaggseni Boa – in ere glaine Wohnig ghuust. Nääbe sym Hauptbruef als Versicherigsfachmaa isch er fir Schuele aber au fir Schlangefachlyt en anerkannte Expärte gsi.

Maischtens het e Bsuech vom scho lang verschwundene „Bierkäller" nit derfe fähle. Dert het men als en Art „Münchner Hofbräuhaus"-Stimmig adroffe – zem Gligg ohni Läderhoose, derfiir mit gueter Rockmuusig, mänggmool aber au „Humba-Humba-Täterää".

Us dr Usgangsmeilezyt: Dr „Bierkäller" und 's „Schwalbenäscht".

's alt Clara Variété vom Babbe Thöni.

E bsunderi Stazion nonem offizielle Baizeschluss isch aber 's alte Clara-Variété gsi. Dert sinn als die komischte Artischte und Zauberer us aller Wält uffdrätte. Y ka mi do no speziell an aine erinnere. Dä het e digg Delifonbuech mit baide Händ kenne verysse. Will aber au das „Etablissemang" ze dääre spoote Zyt als het welle zuemache, hänn mir am inoffizielle Sytenygang an d'Schybe bebberlet, bis dr Babbe Thöni (ibrigens in syner Juged e guete Fasnachtsdambuur) in dr Eigeschaft als Bsitzer und Scheff vo däm Laade, uns mit wildem Handverwärfe het welle verschyche. Nonem e bitzli Warte und nomool Schybebebberle isch denn unsre Schatz, d'Germaine (e pensionierti Variétéartischtin, wo in ihren alte Dääg bim Babbe Thöny als Garderobière het derfe schaffe) an d'Diire ko und het is ynegloo. Si het ys denn als, under de vorwurfsvolle Bligg vom Babbe Thöni mit gniegend Bier versorgt.

Das isch alles Vergangehait, aber immer no in gueter Erinnerig!

Beat Henke

Vereinsabzeichen und
-Signete, Siegerpreise,
Cliquenbecher,
Ehrengaben etc.
Kristall Weinkaraffen,
Spezialanfertigungen
nach Ihren Wünschen.
Keramik, Fasnachtsfiguren
Rasche Lieferung,
Reelle Preise,
eigenes Atelier.

Reimann
Graveure

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60
Fax 061 691 74 18
E-mail.reimanngravuren@tiscalinet.ch

Das Fachgeschäft für Zinn und Gravuren